

Fürbitte für Christen in Orissa

Gott, du hast die Schöpfung mit Schönheit belegt, die Welt in großer Vielfalt gestaltet.

Doch Menschen agieren in ihr mit Feindseligkeit, Hass und Vergeltung.

Krieg, Terror, Unterdrückung, Waffengewalt, Vertreibung zwingen weltweit Millionen von Menschen zur Flucht und in ein Leben in bitterer Armut. Gerechtigkeit, Liebe, Friede und Hoffnung sind vielerorts zerbrochen.

In diesen Tagen denken wir im Besonderen an unsere Schwestern und Brüder im indischen Bundesstaat Orissa. Sie erleiden brutale Gewalt ausgelöst durch religiösen Fanatismus, Armut und Ungerechtigkeit.

Wir bitten Dich erhöere ihr Schreie und Gebete um Frieden und Gerechtigkeit. Lass Du wieder einen Raum entstehen, in dem erste Schritte des Friedens und der Versöhnung möglich werden.

Gib allen, die sich in diesen Tagen vor Ort und in unseren indischen Partnerdiözesen für Frieden, Versöhnung und Gerechtigkeit in Orissa einsetzen. Stärke sie, damit sie ihren Mut und ihre Kraft nicht verlieren.

Berühre Du die Herzen aller, die die Macht besitzen, die Herrschaft des Leids und der Lebenszerstörung zu beenden; schenke uns als Kirchen und Religionsgemeinschaften die Kraft, den Mut und die Entschiedenheit, als Orte des Friedens, der Versöhnung und der Liebe erkennbar zu werden.

Amen!

(Detlev Knoche, Beauftragter für Entwicklung und Partnerschaft Asien im Zentrum Ökumene der EKHN)